

Wiedervernässung des Altwarmbüchener Moores nimmt Fahrt auf

Das EU-geförderte Natur- und Klimaschutzprojekt ist bewilligt. Doch was sind die nächsten Schritte?

ALTWARMBÜCHEN (jfb). Vor rund einem Jahr informierten das Land Niedersachsen und die Region Hannover über ihre Pläne für eines der größten Naturschutzprojekte der kommenden Jahre: die Wiedervernässung des Altwarmbüchener Moores. Ein Jahr später steht nun fest: Das Life-Moorschutzprojekt „RePeat“ (Rewetting of Peatlands in the Hannover Region) ist bewilligt. Die EU-Kommission gab im Frühjahr 2025 grünes Licht, im Juni unterzeichneten EU-KOM, das Land Niedersachsen und die Region Hannover die Zuschussvereinbarung. Offizieller Start des Projektes ist der 1. Januar 2026, die Laufzeit beträgt zehn Jahre.

Neben dem Altwarmbüchener Moor werden auch das Trunnenmoor in Kleinburgwedel und Teile des Rehburger Moores wiedervernässt – insgesamt 1840 Hektar in mehreren Kommunen. Ziel des Projektes ist es, dort ganzjährig hohe Wasserstände zu schaffen, CO₂-Emissionen zu senken und wertvolle Biotop zu sichern. Doch was sind nun die nächsten Schritte? Und sind mittlerweile alle Eigentumsverhältnisse geklärt?

WARUM DAS PROJEKT WICHTIG IST

Mit 1226 Hektar stellt das Altwarmbüchener Moor den größten Teil des Moorschutzprojektes dar. Das als Fauna-Flora-Habitat- (FFH) und Naturschutzgebiet ausgewiesene Areal reicht vom Osten Hannovers über La-

he und Misburg bis in Teile von Isernhagen, Burgdorf, Lehrte und Sehnde.

Insgesamt beherbergt Niedersachsen rund ein Drittel der deutschen Moorflächen – und diese sind für etwa 18 Prozent der landesweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Allein das trockengefallene Altwarmbüchener Moor setzt jährlich rund 24.500 Tonnen CO₂ frei. Intakte Moore hingegen speichern Kohlenstoff, wirken kühlend auf ihre Umgebung, schützen vor Hochwasser und bieten Lebensraum für seltene Arten wie Kranich, Moorfrosch oder Sonnentau. Die Wiedervernässung soll daher einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

FINANZIERUNG IST GESICHERT

Die Gesamtkosten für das Natur- und Klimaschutzprojekt belaufen sich auf 34 Millionen Euro. Die EU steuert 10 Millionen bei, Land und Region jeweils 12 Millionen. Mit den Geldern sollen größtenteils Flächen angekauft oder getauscht, Maßnahmen geplant und umgesetzt sowie Personal finanziert werden. Besonders kostenintensiv ist der Flächenwerb oder -tausch, denn die größte Hürde für die Wiedervernässung des Altwarmbüchener Moores sind die Eigentumsverhältnisse.

Nur 116 Hektar des Altwarmbüchener Moores gehören dem Land. 62 Prozent sind Privatbesitz – verteilt auf 844 Eigentümer und 1291 Flurstücke. Etwa 100 Hektar werden von 25



Schluss mit der Austrocknung: Das Altwarmbüchener Moor soll renaturiert werden. Foto: Annette Heuer

Landwirten bewirtschaftet. Weitere Flurstücke gehören der Gemeinde Isernhagen und den

Städten Hannover, Burgdorf, Lehrte und Sehnde. Um das Projekt umsetzen zu

können, ist pro Moor ein Flurbereinigerungsverfahren geplant, um Flächen zu erwerben, zu tauschen oder per 30-jährigem Gestattungsvertrag zu sichern. „Die Verfahren werden aktuell bereits vorbereitet“, erklärt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), das für die Umsetzung des Projektes zuständig ist. Die Region ist Projektpartnerin. Wer bereits jetzt Flächen im Projektgebiet verkaufen möchte, kann sich an die Projektträger wenden.

AUSTAUSCH MIT DEN EIGENTÜMERN

Für nicht wirtschaftlich genutzte Schlüsselgrundstücke wollten die Projektverantwortlichen notfalls auf die „naturschutzrechtliche Duldung“ zurückgreifen. Eigentümer müssten Maßnahmen dann akzeptieren, auch ohne Zustimmung. „Das ist für uns aber das letzte Mittel“, hatte Marcel Hollenbach von der Region vor einem Jahr gegenüber dieser Zeitung erklärt.

Anders als beim Projekt „Hannoversche Mooregeest“, welches das Otternhagener, Bissendorfer, Helstorfer und Schwarzen Moor umfasst und das jahrelang von Klagen und Protesten geprägt war, verlaufe der Dialog beim Life-Moorschutzprojekt bislang „konstruktiv und sachorientiert“, erklärt das NLWKN.

Seit März 2025 arbeiten drei Arbeitskreise Flurbereinigung – für jedes Mooregebiet einer – an

der Vorbereitung der Flurbereinigerungsverfahren. Dort sitzen Eigentümer, Landwirtschaft, Naturschutzverbände, Kommunen und Behörden an einem Tisch. Laut NLWKN seien schon viele wertvolle Hinweise für die anstehende Maßnahmenplanung und -umsetzung gewonnen worden.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Noch in diesem Jahr endet die Arbeitskreisphase mit der Entscheidung über das Flurbereinigerungsverfahren und die Abgrenzung der Gebiete. 2026 oder 2027 soll das Verfahren dann für das Altwarmbüchener Moor beginnen. Parallel läuft der Erwerb von Tauschflächen. Einige Flächen haben der NLWKN und die Region bereits erworben.

Zum Projektstart im Januar 2026 ist eine große Auftaktveranstaltung geplant. Zeitgleich entstehen in allen Teilgebieten Projektbeiräte, die das Vorhaben bis 2035 begleiten und als Forum für die Abstimmung zwischen Naturschutz- und Nutzerinteressen dienen sollen.

Langfristig stehen im ersten Drittel der Laufzeit Detailplanung und wasserrechtliche Genehmigungsverfahren im Vordergrund. Im zweiten Drittel beginnen erste bauliche Maßnahmen – etwa das Verschließen von Entwässerungsgräben oder das Anlegen von Erdwällen, die das Regenwasser zurückstauen sollen. Die Hauptphase der Wiedervernässung erfolgt in der zweiten Projekthälfte.

Literaturkreis in Altwarmbüchen

ALTWARMBÜCHEN (r/bs).

Alle zwei Wochen am Donnerstag verwandelt sich das Zentrum von Altwarmbüchen in einen Ort lebendiger Literaturbegeisterung. Von 10 bis 12 Uhr trifft sich dort ein Kreis von Lesefreudigen, um gemeinsam über Bücher zu diskutieren, die zuvor von allen Teilnehmenden ausgewählt wurden.

Besonders bemerkenswert ist die Geduld und Gründlichkeit, mit der sich die Gruppe ihren literarischen Projekten widmet. „Wenn ein Buch zu gehaltvoll ist, als dass man an einem Vormittag seine Geheimnisse und tieferen Motive entschlüsseln könnte, widmet man sich ihm so viele Vormittage wie eben nötig sind“, erklärt die Organisatorin. Auf diese Weise können auch umfangreiche Werke bewältigt werden, die man schon immer einmal lesen wollte.

Selbst vor anspruchsvollen Klassikern schreckt die Gruppe nicht zurück. Mit Unterstützung ihres Leiters, eines erfahrenen Literaturwissenschaftlers, haben sich die Teilnehmenden bereits an schwierige Romane wie James Joyces „Ulysses“ herangewagt. Ab dem 4. September startet der Kreis mit „Die Vögel“ des norwegischen Dichters Tarjei Vesaas in eine neue Lesrunde. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen und eigene Buchvorschläge einzubringen.

„Wir freuen uns auf neue Mitleser!“, betont Hannelore Stork, die unter der Telefonnummer 0511-76 80 66 69 für weitere Informationen zur Verfügung steht.

Der Literaturkreis trifft sich alle zwei Wochen donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Zentrum von Altwarmbüchen.

Bung!

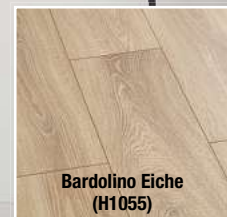
Dämmung + Fußleisten
KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Bis zum 09.09.2025

8 mm Premium-Laminat

8,88 €

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 09.09.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange Vorrat reicht.



Laminat

Dekor Bardolino Eiche und Bardolino Eiche grau

- Handwerkerqualität
- In trendiger Farbgebung
- Blauer Engel
- Leicht zu verlegen
- 15 Jahre Garantie
- 8 mm Stärke / NK 31

UVP des Herstellers €/m² 18,95
PE-Dämmung, 2 mm unser Preis €/m² 0,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3,75
Alles zusammen: **23,69**

Sie zahlen nur €/m²

8,88

Laminat DEPOT Workshops Exklusiv für Frauen

Donnerstag, 11.09.25
18.45 - 21.30 Uhr
Hannover



Teilnahme **kostenlos**
Bitte melden Sie sich an!

„Selbst ist die Frau“

QR-Code scannen und jetzt schnell zum Workshop anmelden!



„Lass' das mal den Papa machen“. Schlaue Sprüche von Männern – gerne eingesetzt bei handwerklichen Tätigkeiten. Kennst jeder, braucht keiner. Genau deswegen bieten wir regelmäßig unsere Frauen-Workshops „Selbst ist die Frau“ an. Für Frauen, die eigenständig arbeiten und den Innenausbau selbst in die Hand nehmen möchten. In lockerer Atmosphäre vermitteln unsere Experten das nötige Knowhow rund ums Bodenverlegen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- Verschiedene Stationen, die frei zur Verfügung stehen und je nach Interesse besucht werden können.
- Inklusive leckerer Snacks und Getränke zur Stärkung.

Unter professioneller Anleitung unserer Mitarbeiter lernen die Teilnehmerinnen in praktischen Übungen Laminat, Parkett und Klick-Vinyl zu verlegen und zu pflegen, Fußleisten zuzuschneiden und zu montieren, Randbereiche mit Silikon abzudichten.

Dazu gibt es wichtiges Basiswissen zu den einzelnen Bodenbelägen sowie kreative Inspiration für die eigene Raumplanung.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos.

Ganz wichtig: Ladys only! Da die Nachfrage an einer Teilnahme erfahrungs-

gemäß sehr groß ist, bitten wir um vorherige Anmeldung über das Online-Formular: www.laminatdepot.de/frauen-workshops oder über workshop@laminatdepot.de.

Das LaminatDEPOT-Team freut sich auf Ihre Teilnahme!

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr - Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST BILD
TOP
SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung



laminatdepot.de

Jetzt 20x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal